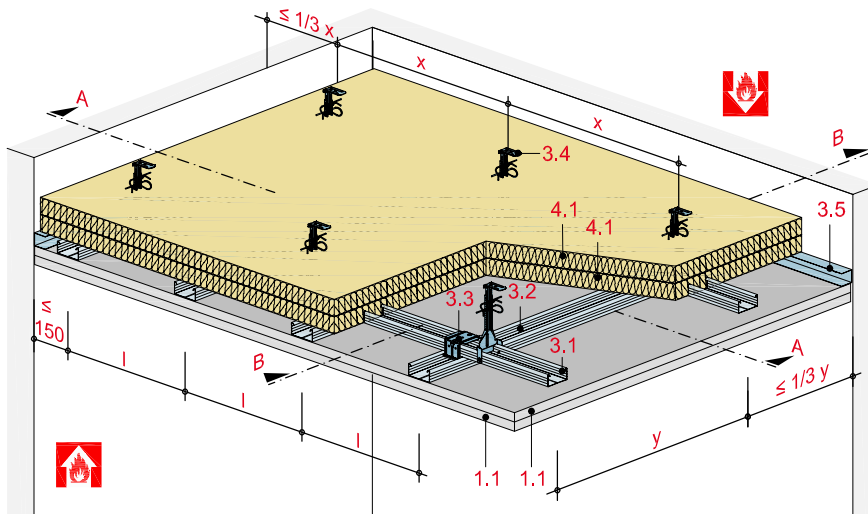


Selbständige Brandschutz-Unterdecke F 90

mit Glasroc F 20, Typ GM-FH2 nach DIN EN 15283-1



Technische Daten

Brandschutz

F 90-A

Brandbeanspruchung

von unten (Raumseite)

oder oben (Zwischendeckenbereich)

Gewicht

ca. 41 kg/m²

Systemaufbau

1	Bepunktung	1.1	Glasroc F 20
		1.2	Glasroc F 20-Plattenstreifen, b = 100 mm
		1.3	Glasroc F 20-Plattenstreifen
2	Befestigung	2.1	Rigips Schnellbauschraube TN (Grobgewinde)
		2.2	Abhängerbefestigung, z. B. Rigips Ankernagel
		2.3	Randanschlussbefestigung, z. B. Rigips Nageldübel
		2.4	Rigips Bauschraube
		2.5	Stahldrahtklammer
3	Unterkonstruktion	3.1	Grundprofile: RigiProfil MultiTec CD 60/27
		3.2	Tragprofile: RigiProfil MultiTec CD 60/27
		3.3	Profilverbinder: Rigips Kreuzschnellverbinder
		3.4	Abhänger: Rigips Nonius Abhängesystem
		3.5	RigiProfil MultiTec UD 28
		3.8	Rigips Sicherheitsquerverbinder
4	Dämmung	3.9	Abhänger
		4.1	Mineralwolle d = 40 mm (Schmelzpunkt 1.000 °C, Rohdichte ≥ 40 kg/m ³)
		5.1	z. B. VARIO Fugenspachtel
5	Verspachtelung	5.2	Rigips Bewehrungsstreifen oder alternativ Rigips TrennFix gem. Verarbeitungsrichtlinien
		5.3	Kantenschutz
		6	Revisionsklappe
6.2	Brandschutzset		

Anwendung

Bei der Brandschutzunterdecke SD12GR von Rigips handelt es sich um eine selbständige Deckenkonstruktion. Die Klassifizierung F 90 gilt unabhängig von welcher Seite die Brandbeanspruchung erfolgt. Die Brandbeanspruchung kann also von der Raumseite- sowie aus dem Zwischendeckenbereich erfolgen. Die Montage erfolgt mit standardisierten Deckenprofilen und Zubehören. Die Ausbildung der Unterkonstruktion kann höhenversetzt bzw. höhengleich ausgeführt werden. Die Abmessungen der Decke sind unbegrenzt, wobei die Positionierung von Dehnungsfugen zu berücksichtigen ist.

Verwendbarkeitsnachweis

P-3481/3755-MPA BS
GS 3.2/15-131-1

In jedem Fall ist das Allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis für die Planung und Ausführung mit einzubeziehen.

Hinweis

Die Angaben gelten für die Verwendung des Rigips Nonius-Abhängesystems der Tragfähigkeitsklasse 0,4 kN bei höhenversetzten und höhengleichen Unterkonstruktionen.

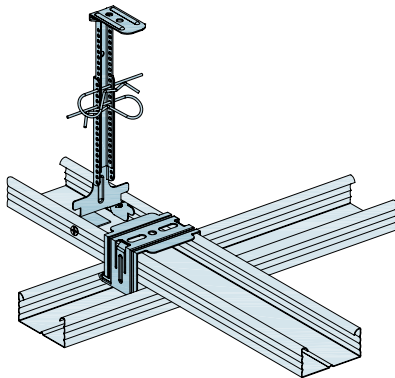
Nachweis: Prüfzeugnis

¹⁾ z. B. ISOVER Protect BSP Brandschutz-Platte 40

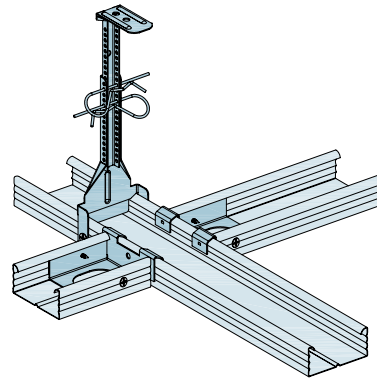
Maximal zulässige Achsabstände

Bepunktung Glasroc F	Abhänger- abstand	Achsabstand		Mineralwolleauflage im Zwischendecken- bereich		Feuer- wider- stands- klasse
		Grund- profile	Trag- profile	Dicke mm	Rohdichte kg/m ³	
mm	mm	mm	mm	mm	kg/m ³	
ohne Zusatzlast						
15 + 20	750	850	500	2 x 40 ¹⁾	40	F 90-A
15 + 20	1.000	625	500	2 x 40 ¹⁾	40	F 90-A
15 + 20	1.250	500	500	2 x 40 ¹⁾	40	F 90-A
mit Zusatzlast ≤ 15 kg/m² (z. B. zusätzliche Sichtdecke)						
15 + 20	750	425	500	2 x 40 ¹⁾	40	F 90-A

Höhenversetzte Unterkonstruktion

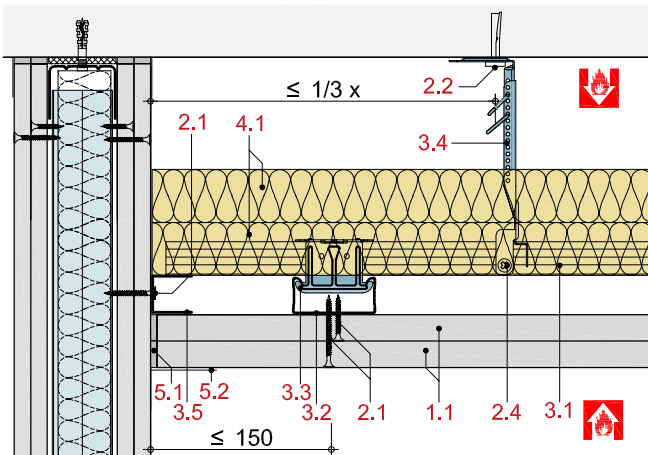


Höhengleiche Unterkonstruktion



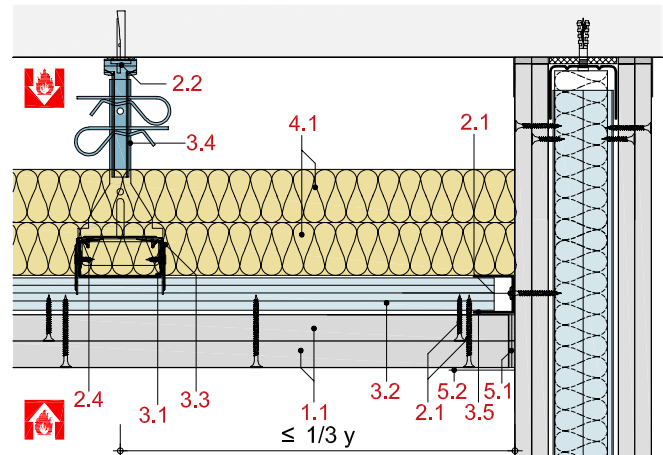
SD12-D-WT90-1

Anschluss an eine F 90 Montage-, Schacht- bzw. Massivwand mit RigiProfil MultiTec UD 28 - Querschnitt



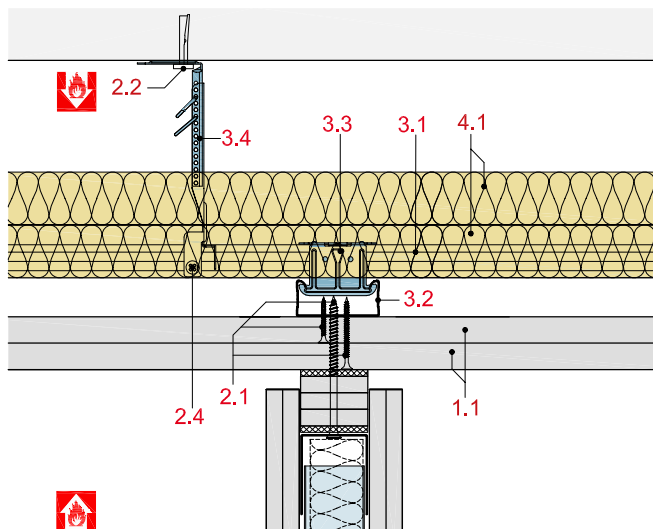
SD12-D-WT90-2

Anschluss an eine F 90 Montage-, Schacht- bzw. Massivwand mit RigiProfil MultiTec UD 28 - Längsschnitt



SD12-D-DT90-1

Gleitender Wandanschluss an Rigips Unterdecke



Hinweis

An die Unterdecken dürfen Wände angeschlossen werden, wenn die Unterkonstruktion der Wand kraftschlüssig mit der Unterkonstruktion der Brandschutzdecke verbunden wird.

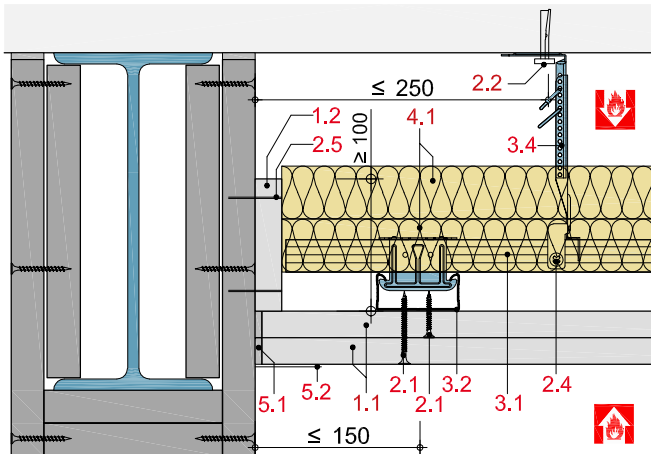
Bei einer Brandbeanspruchung aus dem Zwischendeckenbereich muss der Wandanschluss gleitend ausgeführt werden.

Befestigungsmittel und -abstände

Beplankung	Befestigungsmittel Schnellbauschrauben TN (Grobgewinde)	Befestigungs- abstand
1. Lage	3,5 x 25 mm	≤ 510 mm
2. Lage	3,8 x 55 mm	≤ 170 mm

SD12-D-TB90-1

Anschluss an einen Stahlträger mit Glasroc F Bekleidung F 90

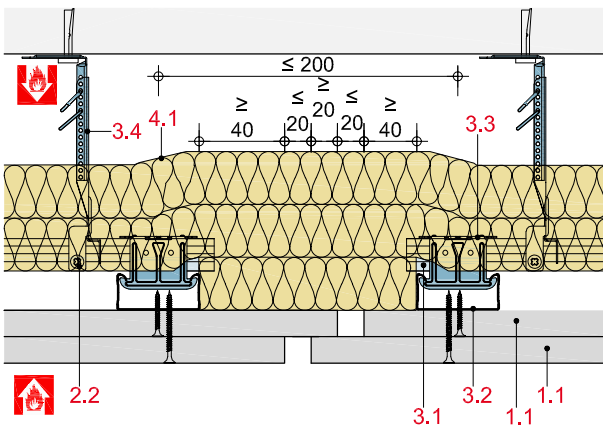


Hinweis

Werden die Brandschutzdecken an bekleidete Stahlträger angeschlossen, kann die Glasroc F-Bekleidung direkt (ohne Luftzwischenraum von ca. 5 mm bzw. ohne Stoßhinterlegung) am Stahl anliegend angebracht werden.

SD12-D-BF90-1

Ausführung von Bewegungs- und Dehnungsfugen

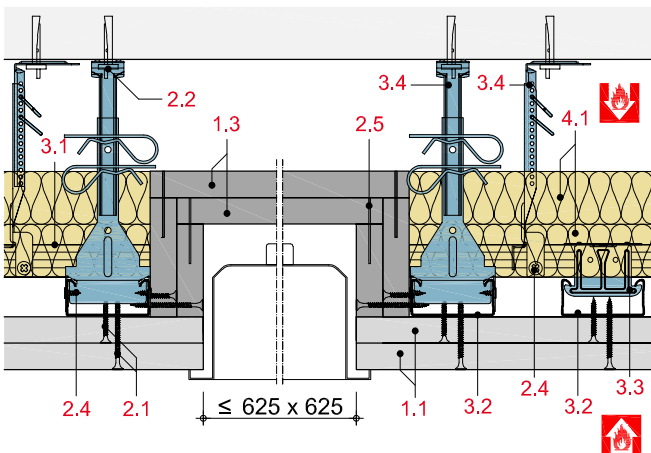


Hinweis

Die Ausbildung von Bewegungsfugen und Dehnungsfugen gemäß Darstellung ist zulässig. Alternativ zur dargestellten Abdeckung der Dehnfuge mit einem Mineralwollstreifen kann die Abdeckung mit einem Glasroc F 20-Plattenstreifen (Mindestdicke) erfolgen. Siehe hierzu Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis.

SD12-D-LK90-1

Einbau eines Leuchtkastens

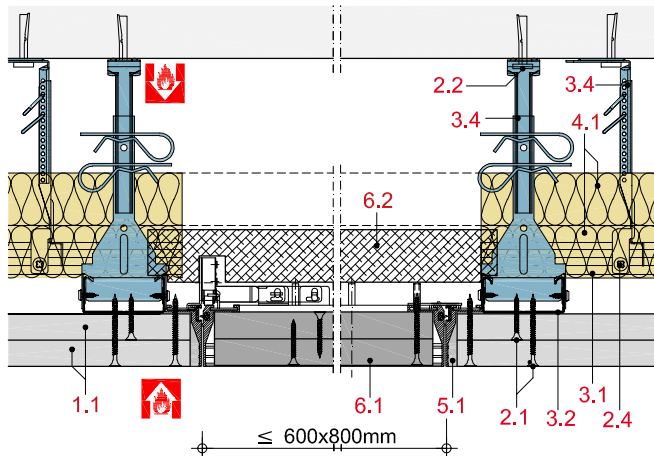


Hinweis

Es sind Ein-/Anbauteile bis zu max. 5 kg/m² Deckenfläche ohne zusätzliche Abhängung an der Rohdecke zulässig, wenn die Befestigung an der Unterkonstruktion des Deckensystems erfolgt. Ein-/Anbauteile \geq 5 kg/m² sind an der Rohdecke abzuhängen. Die Einbauteile, sofern sie die brandschutztechnisch notwendige Bekleidung durchdringen, sind in Beplankungsdicke zu umhauen. Bei Brandbeanspruchung von oben kann die Einhausung mit 2 x 20 mm Glasroc F ohne Mineralwollauflage erfolgen.

SD12-D-RV90-1

Einbau einer Revisionsklappe „Alumatic F 90/EI 90“ von RUG SEMIN

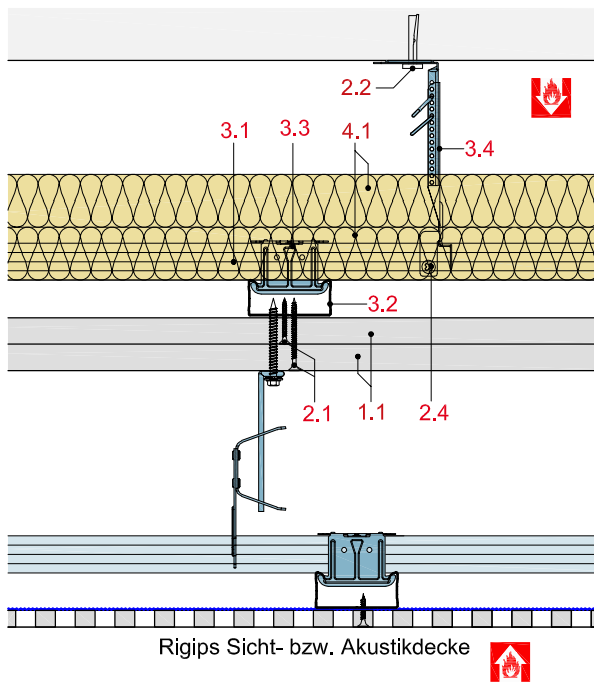


Hinweis

Der Einbau von Revisionsöffnungsverschlüssen (z. B. RuG, Typ Alumatic F 90 inkl. Brandschutz-Set) mit den maximalen Abmessungen Länge x Breite (l x b) = 700 mm x 800 mm ist zulässig. Das maximale Gewicht einer Revisionsklappe, bestehend aus Rahmen und Deckel darf 41 kg nicht übersteigen.

SD12-D-SD90-1

Montage einer zusätzlichen Sichtdecke



Hinweis

Die Befestigung einer zweiten offenen oder geschlossenen Deckenebene (Sichtdecke) mit einer maximalen Flächenlast von 0,15 kN/m² an der abgehängten Unterdecke ist zulässig. Die Sichtdecke muss in der Unterkonstruktion der Brandschutzdecke befestigt werden. Die Zusatzlast ist bei der Ermittlung der Unterkonstruktionsabstände zu berücksichtigen. Hierbei dürfen die Achsabstände der Abhänger **x** max. 750 mm und die Achsabstände der Grundprofile **y** max. 500 mm betragen.